

# Der heilige Franz und die Liebe zur Schöpfung

Material für einen Kinder- oder Familiengottesdienst



Text: DIETER GÜNTNER  
MARIANNE RIEGER

Der folgende Kinderwortgottesdienst ist von der Familienwallfahrt der Diözese Augsburg nach Assisi Pfingsten 2018 inspiriert, insbesondere hatte der Rabe Corvino dort zahlreiche Einsätze. Wir danken dem dortigen Team der Ehe- und Familienseelsorge für die Grundidee zu diesem Gottesdienst!<sup>1</sup>

<sup>1</sup>**Hinweis:** Um eine kindgerechte Sprache zu verwenden, wird im Folgenden auf eine gendergerechte Bezeichnung verzichtet, gemeint sind natürlich beide Geschlechter.

## Materialbedarf:

- Rabenhandpuppe (oder anderer Vogel als Handpuppe)
- Kopie Blüte (M2) für jedes Kind auf weißes oder farbiges Papier
- Stifte, Schere

## Lieder:

Danke für diesen guten Morgen  
Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt  
Lasset uns gemeinsam  
Laudato Si  
Von guten Mächten wunderbar geborgen *oder*  
Komm, bau ein Haus (Erdentöne – Himmelsklang, 145)



Der Rabe Corvino: Foto: Ehe- und Familienseelsorge Augsburg

01

missio konkret\_3+4\_20

**Eingangslied:** Danke für diesen guten Morgen

## Eröffnungsgebet:

**Sprecher:** Gelobt seist du, unser Herr, für alle deine Geschöpfe, vor allem für die Sonne. Sie bringt uns den Tag und spendet das Licht. Dafür loben wir dich, großer Gott, und wollen diesen Gottesdienst und neuen Morgen beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

**Hinführung:** *Der Rabe Corvino erzählt*

**Sprecher:** Hallo, darf ich mich vorstellen? Ich bin der Rabe Corvino. Ich habe euch eine Geschichte mitgebracht. Eine Geschichte von meinem Ur-Ur-Ur-Ur-Großvater. Sie ist so besonders, dass sie immer wieder erzählt wird. In dieser Geschichte geht es um einen heiligen Mann und um uns Vögel. Der heilige Mann hieß Francesco, auf Deutsch: Franz. Er lebte damals in Italien, in Assisi, und jeder kannte ihn, da er eine besonders liebevolle Beziehung zu Gott, den Menschen und uns Tieren hatte. Hört selbst die Geschichte, wie ich, Corvino, sie erzählt bekam.

**Sprecher liest Geschichte M1 vor:**

Ein Heiliger, der mit den Vögeln redet und ihnen von Gottes Liebe erzählt? Wisst ihr was: schon Franziskus' großes Vorbild, nämlich Jesus selbst, hat seine Freunde auf die Vögel – und auf die Blumen – aufmerksam gemacht. So hören wir es im Evangelium, das ich euch jetzt vorlese.

**Halleluja:** Gehet nicht auf

**Sprecher** zündet während des Hallelujarufs Kerze an und liest Evangelium Mt 6,25-29 in vereinfachter Sprache vor:

Jesus sagte zu seinen Jüngern: Seht euch die Vögel unter dem Himmel an, sie säen nicht, sie ernten nicht und sie sammeln nichts in den Scheunen. Und euer Vater im Himmel schenkt ihnen dennoch Nahrung. Seid ihr denn nicht noch viel mehr wert als sie? Aber wer von euch kann sein Leben nur um einen Tag länger machen, egal, wie viel Mühe er sich gibt? Und warum macht ihr euch Sorgen, was ihr anziehen sollt? Schaut euch doch mal die Blumen auf dem Feld an, wie sie wachsen; sie arbeiten nicht, und doch sind sie prächtiger gekleidet als König Salomo!

**Halleluja:** (Gehet nicht auf...) *wiederholen*

**Sprecher:** Vielleicht sollten wir wie Jesus und der heilige Franz in die Natur gehen, um zu sehen, dass Gott sich liebevoll um alles sorgt! Habt ihr dieses Wochenende schon einen Spaziergang gemacht und seid mal ganz still geworden? Ich habe das gemacht und habe genau auf meine innere Stimme gehört. Was sie mir gesagt hat? Passt auf:

**Zwei Sprecher (im Wechsel):**

Psst! Du brauchst dir keine Sorgen zu machen!  
Gott hat bisher immer gut für dich gesorgt.  
Psst! Du bist nicht allein! Gottes Liebe trägt uns alle.  
Psst! Du bist wunderschön, einzigartig und wertvoll – du bist ein geliebtes Geschöpf Gottes.  
Psst! Du bist von Gott gerufen! Gib dir stets Mühe, gut zu Mitmenschen und allen Lebewesen zu sein.  
Wir singen gemeinsam das **Lied:** Laudato Si

## Bild-Lied-Meditation:

**Sprecher:** Das Lied, das wir gerade gesungen haben, kennt ihr sicher alle schon! Ratet mal, wer dieses Lied erfunden hat? Kleiner Tipp, es ist jemand, der italienisch sprach (Laudato Si ist italienisch und heißt: Gelobt seist du!) und der die Schöpfung liebte, so sehr, dass er der Legende zufolge sogar den Vögeln predigte? Richtig, es ist vom Hl. Franz. Er dankte Gott für die Schöpfung und schrieb kurz vor seinem Tod den berühmten Sonnengesang zu Ende, der für unser bekanntes Lied „Laudato Si“ das Vorbild war. Wir singen jetzt immer eine oder zwei Strophen und ihr bekommt eine Blume, in deren großes Blütenblatt ihr passend zu einer der Strophen ein Bild hineinmalen könnt. Die anderen Blütenblätter dürft ihr bunt ausmalen. Anschließend wollen wir all die Blüten gemäß der Anleitung falten und ausschneiden, in die Mitte legen und sie gemeinsam betrachten.



Fotos: Marianne Rieger

Stifte und Kopien von M2 werden ausgeteilt. Die Kinder verteilen sich im Raum und können auf dem Boden malen. Wenn wieder Stille einkehrt (evtl. Rabe Corvino nochmal um Ruhe bitten lassen):

**Sprecher 1 (laut und deutlich):** Sonne, du wärmst mich und machst mein Leben hell. Mond und Sterne, in der Nacht wachst ihr über mich. Ihr seid da, bis der neue Tag anbricht.

**Lied:** Laudato Si (Strophen 1+2, derweil können die Kinder malen.)

**Sprecher 2 (laut und deutlich):** Wasser, du schenkst Leben. Du tust gut. Wind, du berührst unser Land sanft, aber auch gewaltig.

**Lied:** Laudato Si (Strophe 3, Kinder malen.)

**Sprecher 1 (laut und deutlich):** Berge und Täler und Felder, ihr schenkt uns und den Tieren und Pflanzen Lebensraum und Nahrung. Bäume und Wälder, ihr schenkt den Vögeln mit euren Zweigen Platz zum Nisten. Vögel, ihr schenkt uns mit eurem Gesang Freude!

**Lied:** Laudato Si (Strophen 4+5, Kinder malen.)

**Sprecher 2 (laut und deutlich):** Tod, du machst das Leben kostbar, jeder Augenblick ist ein Geschenk.

**Lied:** Laudato Si (Strophe 9, Kinder malen.)

**Sprecher 1:** Guter Gott, du bist so unendlich groß, und du hast mir mein Leben in einer wunderbaren Welt geschenkt! Gelobt seist du! Amen.

Alle Teilnehmer bilden einen Kreis, betrachten die Blüten und singen den **Kanon:** Lasset uns gemeinsam

Anschließend **Fürbitten (M3; immer noch im Kreis)**

**Vater unser** im Kreis (gesprochen oder gesungen)

**Schluss (Gebet):**

**Sprecher:** Höchster, allmächtiger und guter Herr, Luft, Wasser, Sonne, Erde und gute Menschen umgeben uns. Du schenkst uns, was wir zum Leben brauchen. Dafür danken wir dir.

Wir bitten dich jetzt um deinen Segen:

Begleite und behüte uns an diesem Tag im Namen + des Vaters und + des Sohnes und + des Heiligen Geistes. Amen.

Der Rabe Corvino verabschiedet sich von den Kindern.

**Schlusslied:** z. B. Von guten Mächten wunderbar geborgen oder, falls bekannt, Komm, bau ein Haus.

02

missio konkret\_3+4\_20



**Dieter Güntner**

ist Pastoralreferent im Fachbereich Ehe und Familie des Bistums Augsburg.



**Marianne Rieger**

ist Referentin für weltkirchliche Bildungsarbeit bei missio München.

**Hinweis:** In der missio konkret 1+2\_2020 finden sich die thematisch passenden Lieder „Fra Francesco“ und „Santa Chiara“ des Liedermachers und Theologen Robert Haas, als Download verfügbar unter: [www.missio-konkret.de](http://www.missio-konkret.de)

### In eigener Sache: Unterstützung gesucht!

- Mit viel Freude gestalten Sie in Ihrer Pfarrei selbst Kindergottesdienste? Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle Ihre eigenständig entwickelten Gottesdienstmodelle und machen diese so einem breiten Interessentenkreis bekannt. So lohnt sich der Aufwand Ihrer Vorbereitungen doppelt und andere sind froh über Ihre Anregungen!
- Oder haben Sie Interesse an einer Mitarbeit beim Erstellen von (thematisch weltkirchlich ausgerichteten) Bausteinen für den Kindergarten- und / oder Grundschulbereich (liturgisches Material; Unterrichtsbausteine)? Dann setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung!

Wir sind dankbar für Ihre Mithilfe. Kontakt: **Dr. Christian Mazenik**, E-Mail: [c.mazenik@missio.de](mailto:c.mazenik@missio.de), Tel.: **089/5162-250**.

## Der Heilige Franz und die Vögel

„Wie ich dem Franziskus so von weitem folgte, da hab ich etwas ganz Besonderes erlebt. Zwischen zwei Orten sah Franz einige Bäume am Weg.

Auf denen saß eine solche Menge verschiedener Vögel, wie ich sie noch niemals auf einem Fleck gesehen habe. Auch auf dem Felde neben den Bäumen tummelten sich ganze Scharen von ihnen. Als Franz die Menge Vögel gesehen hat, staunte er und sprach zu seinen Begleitern: «Wartet hier auf dem Weg, bis ich zurückkomme. Ich will hingehen und meinen Geschwistern, den Vögeln, predigen.» Sprach's und trat in das Feld auf uns, die Vögel, zu, die auf dem Boden lagerten.

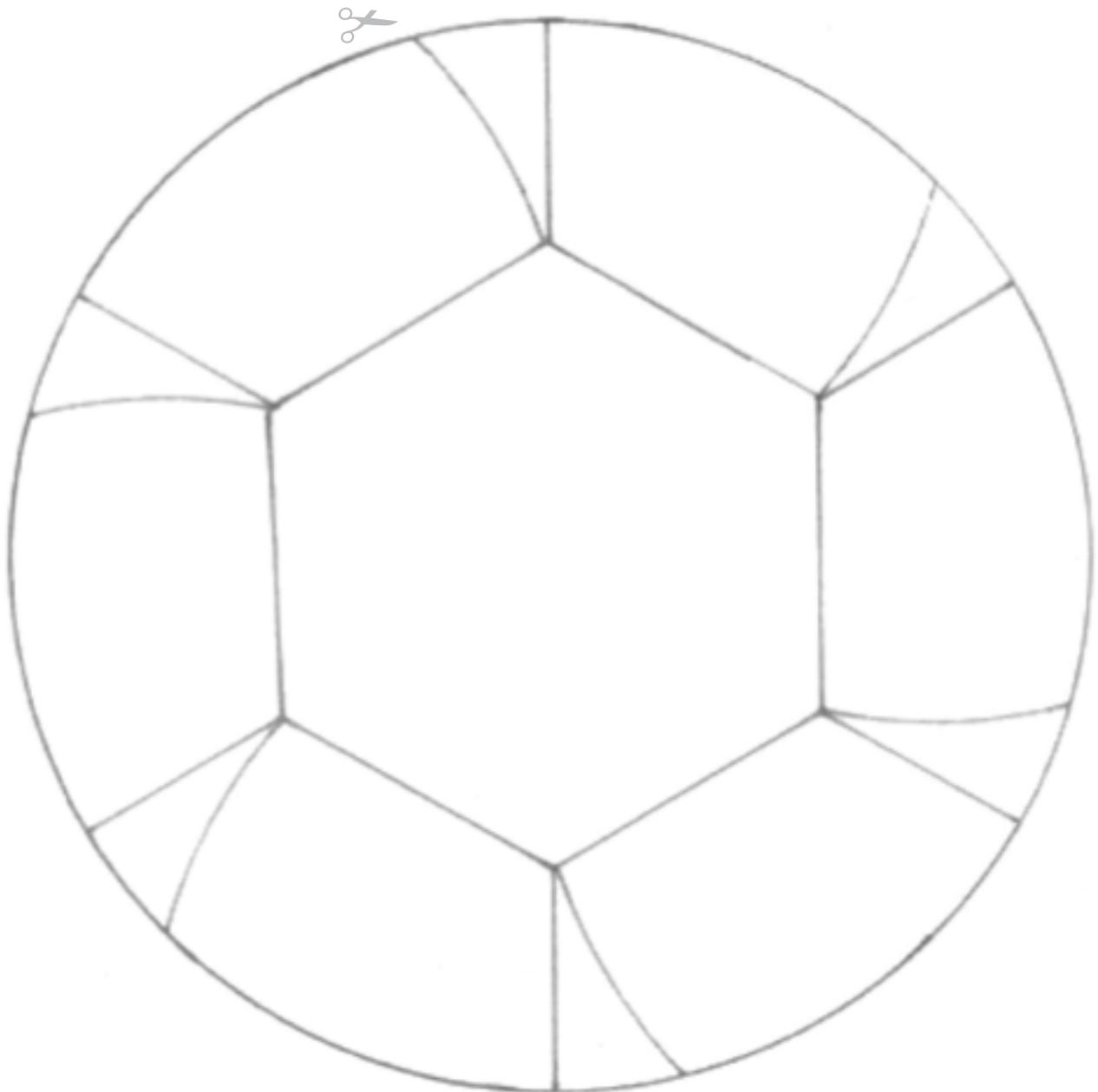
Kaum hatte er angefangen zu predigen, flogen alle Vögel, die auf den Bäumen saßen, herbei und blieben allesamt unbeweglich am Boden sitzen, während er zwischen uns hin- und herging und dabei einige von uns mit seinem Habit streifte. Keiner von uns flog von der Stelle. Der heilige Franziskus sagte zu uns:

«Viel verdankt ihr Gott, meine Geschwister Vögel, und deshalb müsst ihr ihn allezeit und überall loben. Ihr habt die Freiheit, überallhin zu fliegen; ihr habt Kleidung, doppelt und dreifach; habt ein buntes, feines Kleid; habt Speise, ohne sonderliche Mühe erworben; habt einen Gesang und seid eine große Schar, durch Gottes Segen vermehrt. Schon damals in der Arche des Noah hat er euch gerettet vor der Sintflut. Ihr säet nicht, ihr erntet nicht, und Gott ernährt euch. Er gab euch Bach und Quelle zum Trinken, Berge und Hügel, Felsen und Klüfte, um euch zu verstecken, Bäume zum Nisten, und, wenn ihr auch nicht nähen und weben könnt, gibt er euch und euren Kindern doch die nötige Kleidung. Also liebt euch Gott der Schöpfer sehr, da er euch so viel Gutes getan hat. Darum sollt ihr darauf achten, meine Geschwister Vögel, dass ihr nicht undankbar seid, sondern bemüht euch immer, Gott zu loben!»

Danach machte Franziskus über uns alle das Zeichen des Kreuzes und entließ uns mit einem Lobspruch zu Gottes Ehre. Und wie von ferner Hand geführt, erhoben wir uns zum Flug und stimmten in den Lüften einen mächtigen, wundersamen Gesang an. Dann segnete er uns nochmal mit dem Kreuzzeichen. Danach flogen wir alle in Gruppen in die vier Windrichtungen davon. Wir wollten wie die Brüder des heiligen Franz der ganzen Welt von Gott und allem, was er uns Gutes tut, erzählen. Und genau das habe ich hiermit getan.

M2 ■ Blüte zum Selbermachen

- Schneide den Kreis auf der Vorderseite aus!
- Schneide die kleinen 6 „Ecken“ alle raus - Schnipsel bitte in den Abfalleimer werfen!
- Falte die 6 „Blütenblätter“ entlang der geraden Linie jeweils nach innen!
- Schiebe das letzte Blütenblatt unter das erste -
- deine kleine Blüte ist fertig!



**Fürbitte 1**

Guter Gott, Schöpfer der Sonne, des Mondes und der Sterne,  
wir bitten dich, sei Tag und Nacht bei uns.

**Fürbitte 2**

Jesus, unser Freund und Erlöser,  
wir bitten dich, sei uns nahe,  
schenk uns immer einen Freund und Tröster  
und lasse uns Freunde und Tröster füreinander sein.

**Fürbitte 3**

Guter Gott, Schöpfer der Erde, der Tiere und der Pflanzen,  
gib uns und allen Lebewesen, was wir zum Leben brauchen  
und lass uns gut und voller Dankbarkeit mit der Erde  
und allen Geschöpfen umgehen.

**Fürbitte 4**

Jesus, unser Bruder,  
lass uns einander lieben, wie du es uns gezeigt hast  
und lass uns wie der hl. Franz in Verantwortung füreinander  
und für die Erde leben.